

## Preise und Anerkennungen

Zusätzlich zu den Preisen in verschiedenen Kategorien können Anerkennungen vergeben werden. Die Jury entscheidet darüber frei, endgültig und unanfechtbar unter Ausschluss des Rechtsweges.



## Einzureichende Unterlagen

Planeinreichungen können nur digital erfolgen.

Dazu finden Sie unter [www.holzbaupreis-eifel.de](http://www.holzbaupreis-eifel.de) Formulare zur Angabe der geforderten Informationen sowie eine Vorlage zur Erstellung einer einheitlichen Einreichungs-Präsentation. Diese können Sie mit Ihren Bildern, Plänen, Texten, etc. befüllen und im PDF-Format direkt auf der Website hochladen. Insgesamt sind digital per Upload-Formular einzureichen:

- Pro Objekt bis zu zwei digitale Tafeln im Format DIN A2 nach Formatvorlage (Template)
- Verwendete Bilder und Planzeichnungen einzeln komprimiert als ZIP-Datei
- Ausgefülltes Informationsblatt zum Objekt nach Vorlage
- Einzureichen ist die unterschriebene Einverständniserklärung aller am Objekt Beteiligten zur Veröffentlichung der eingereichten Objekte in der Dokumentation zum Preis und aller verbundenen Internetseiten.

Eine Anonymisierung der einzureichenden Unterlagen ist nicht erforderlich. Die Unterlagen werden nicht zurückgesandt.

## Abgabe

Abgabe bis Freitag 16. August 2024

Einzureichen sind die Unterlagen unter:  
[www.holzbaupreis-eifel.de](http://www.holzbaupreis-eifel.de)



## Koordination und Auskunft

Brigitte Atzor | Tel.: 02486 - 80 10 26  
Email: [brigitte.atzor@wald-und-holz.nrw.de](mailto:brigitte.atzor@wald-und-holz.nrw.de)

Robin Heß | Tel.: 02486 - 80 10 24  
Email: [robin.hess@wald-und-holz.nrw.de](mailto:robin.hess@wald-und-holz.nrw.de)

Joachim Starke | Tel.: 02486 - 78 42 0  
Email: [zukunftsbuero@nettersheim.de](mailto:zukunftsbuero@nettersheim.de)

Weitere Informationen: [www.holzbaupreis-eifel.de](http://www.holzbaupreis-eifel.de)

## Urheberrechte

Die TeilnehmerInnen geben mit der Einsendung Ihr Einverständnis, dass ihre Unterlagen mit Namensnennung uneingeschränkt ausgestellt und veröffentlicht werden können. Die TeilnehmerInnen gewährleisten hierzu die uneingeschränkten Nutzungsrechte. Urheberrechte werden im Übrigen nicht berührt.

### Auslober

#### Holzkompetenzzentrum Rheinland

Eine Kooperation des  
Landesbetrieb Wald und Holz  
Nordrhein-Westfalen



und der



In Kooperation mit:



Mit Unterstützung durch:



## Holzbaupreis Eifel 2024

### Auslobung

## Auslobung

Bereits zum fünften Mal wird der erfolgreiche Holzbaupreis Eifel wieder in 2024 ausgelobt. Der regionale Wettbewerb wird seit 2008 alle vier Jahre aufgerufen.

Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern wächst nach, bindet CO<sub>2</sub>, ist als Rohstoff mit wenig Energie bereit zu stellen, recyclingfähig, behaglich und schafft regional Arbeitsplätze und Wertschöpfung.



## Zielsetzung

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Leistungs- und Anwendungsvielfalt von Holz aufzuzeigen, die positiven Erfahrungen mit dem Baustoff Holz zu dokumentieren und nachahmenswerte, zukunftsweisende Beispiele darzustellen. Gesucht werden herausragende Projekte, die unter maßgeblicher Verwendung von Holz bzw. Holzwerkstoffen erstellt wurden und die beispielhaft die Planungs- und Baukultur im Eifelraum fördern. Gerne können auch innovative Komponenten, Systeme und Konzepte im Sinne des Preises eingereicht werden.

## Die Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Festveranstaltung am Freitag, den 22. November 2024 statt.

## Auslober

Der Holzbaupreis Eifel 2024 wird vom Holzkompetenzzentrum Rheinland in Kooperation mit dem Holzbau-Cluster Rheinland-Pfalz, der WFG Ostbelgien VoG Wirtschafts- und Regionalförderung mit Unterstützung des Kreises Euskirchen und dem Netzwerk Wald und Holz Eifel e. V. ausgelobt.

## Teilnehmen können

Öffentliche und private BauherrInnen, ArchitektInnen, BauingenieurInnen, TragwerksplanerInnen, Holzbaubetriebe, Arbeitsgruppen, Produktentwicklung und Institutionen aus Forschung und Lehre (Mitglieder der Jury sowie Mitglieder der Auslober sind von der Teilnahme ausgeschlossen).

## Teilnahmevoraussetzung



Wettbewerbsgebiet ist die Eifel (Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Ostbelgien und der angrenzende Bereich Luxemburgs). Die Bauwerke bzw. Objekte müssen **zwischen dem 01. September 2020 und dem 31. Juli 2024** fertiggestellt worden sein und dem gültigen Baurecht des jeweiligen Landes entsprechen.

## Zugelassen werden

- Neubau (Einzelbauwerk, Gebäudegruppen, Anbauten, Ingenieurbauwerke)
- Sanierung, Modernisierung, Umbau, Aufstockung von bestehenden Bauwerken
- Besondere Konzepte (innovative Holzprodukte und -systeme)
- Projekte mit Vorbildcharakter durch zukunftsweisende Konzepte
- sowohl aus dem privaten, dem gewerblichen, als auch öffentlichen Bereich

## Bewertungskriterien

- Werkstoffgerechte Verwendung von Holz
- Gestalterische und konstruktive Merkmale des Bauwerks
- Integration in das gegebene Landschafts- und Siedlungsbild
- Energieeffizienz, Klimabilanz und Recyclierbarkeit des Bauwerks
- Wirtschaftlichkeit in Betrieb und Unterhalt
- Umgang mit bestehender Bausubstanz / Integration ins Landschaftsbild
- Herkunft der Holzprodukte aus nachhaltiger Forstwirtschaft



## Jury

**Dipl.-Ing. Jörg Bühler,**

Holzbau Deutschland-Institut, Berlin

**Präsidentin OAI Luxemburg, Architektin Michelle Friederici,**  
Luxemburg

**Dipl.-Ing. Architekt BDA Michael Müller,**

ACMS Architekten GmbH, Wuppertal

**Prof. Architekt Norbert Nelles,**

Malmedy

**Holzbauingenieurin (FH) Zimmermeisterin +  
Dachdeckermeisterin Madeleine Peterson-Oster,**

Oster Dach + Holzbau GmbH, Bernkastel-Andel

**Hansjörg Pohlmeier,**

Holzbau-Cluster Rheinland-Pfalz, Koblenz

**Prof. Dipl.-Ing. Architekt Jo Ruoff,**

Hochschule Koblenz

**Dipl.-Ing. Architekt Arnim Seidel,**

Informationsverein Holz e.V., Düsseldorf